

Folgende Maßnahmen werden im Rahmen der Umsetzungsphase bis Dez. 2024 in der KEM-Region Vorderland-Feldkirch umgesetzt:

Das Umsetzungskonzeptes 2023/2024 der KEM Vorderland-Feldkirch ist in 4 Themenbereiche mit insgesamt 11 Maßnahmen untergliedert. Ein Schwerpunkt des ersten Umsetzungskonzepts ist die Erhebung von Daten und der Aufbau von Strukturen die die Arbeit in der Zukunft erleichtern soll. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bewusstseinsbildung um die Sensibilität für den Klimaschutz zu erhöhen.

Themenbereich 1: Potenzial Erneuerbare Energien

Maßnahme 1: Ausbauplanung PV und Solarthermie

Ziel: Die solaren potenziale im Siedlungsbereich (Dachflächen, Parkplätze) sind bekannt und werden dem Gemeinden und der Bevölkerung kommuniziert und führen so zu einem verstärkten Ausbau. Erste Anlagen auf Gebäuden von Kommunen sind errichtet.

Inhalt: Erstellen eines Solarkatasters, Ausbaupotenziale in der Region darstellen, besonders geeignete Flächen ausweisen, Potenziale von gemeindeeigenen Flächen erheben und Planungsgrundlagen für Gemeinden erstellen, Umsetzung geeigneter Projekte

Maßnahme 2: Potenziale nicht fossiler Energiequellen

Ziel: Mögliche Potenziale für die Diversifizierung der Energiebereitstellung sind in der Region bekannt. Der Anschlussgrad an Nahwärmenetze wurde erhöht und es sind weniger Öl-Gaskessel im Einsatz.

Inhalt: Recherche von bereits vorhandenen Untersuchungen und Informationen zu Potenzialen, Eigene Studien/Analysen zur Erhebung von potenzialen nicht fossiler Energiequellen (Abwärme aus Abwasser, Biomasse, Geothermie, Wasser- und Windkraft, ...) erstellen und verknüpfen, Ergebnisbericht als Basis für weitere Untersuchungen.

Maßnahme 3: PV-Großanlage auf dem ASZ Vorderland

Ziel: Errichtung einer Großanlage auf dem ASZ Vorderland und die Prüfung (Einrichtung) einer Erneuerbaren Energie-Gemeinschaft (EEG).

Inhalt: Ausschreibung und Errichtung einer möglichst flächendeckenden PV-Anlage, Prüfung der Möglichkeit eines Gründach, Prüfung der Einrichtung einer erneuerbaren Energie-Gemeinschaft (EEG) unter Einbezug der Gemeinden, evtl. Umsetzen einer EEG.

Themenbereich 2: Erhöhung der Energieeffizienz

Maßnahme 4: Steigerung der Energieeffizienz gemeindeeigener Gebäude und Anlagen

Ziel: Alle Gemeinden führen eine Energiebuchhaltung, überwachen die Energieverbräuche und setzen Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs.

Inhalt: Einführung einer (einheitlichen) Energiebuchhaltung in allen Gemeinden in enger Abstimmung mit den Gemeinden, Bestandserhebung der Gebäude, Erstellen eines gemeinsamen Energie-/CO₂-Bericht, Empfehlungen zur Sanierung der erhobenen Gebäude.

Maßnahme 5: Energieraumplanung

Ziel: Werkzeuge der (Energie-)Raumplanung werden unter Berücksichtigung energierelevanter Aspekte genutzt um die Entwicklung einer „CO₂-neutralen“ Wärmeversorgung sicher zu stellen.

Inhalt: Erhebung und Zusammenführen der energieraumplanerischen Fakten, Analyse und Darstellung von Siedlungsstrukturen, aufzeigen von Energienachfrage und Energieangeboten und Definition von Gebietseignungen (z.B. Wärmenetze), Integration und Abgleichen mit übergeordneten Raumplanungsinstrumenten.

Themenbereich 3: Ökologische Mobilität

Maßnahme 6: Infrastrukturcheck Rad- und Gehwege

Ziel: Empfehlungen und Ausbaukonzept für die Attraktivierung des Fahrradfahrens und des zu-Fußgehens in der Region liegen vor. Erste Maßnahmen wurden umgesetzt.

Inhalt: Erheben des Bestands und von Verbesserungspotenzialen in der Region, durchführen eines regionalen Mobilitätsworkshops, Empfehlungen zu Ausbau und weiterer Vorgehensweise, erste Umsetzungen durchführen.

Maßnahme 7: Ausbaukonzept Ladeinfrastruktur

Ziel: Die Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität verbessern um E-Mobilität in Ergänzung zum ÖPNV attraktiver zu machen.

Inhalt: Durchführen einer Bestandsanalyse und Bedarfserhebung. Zieldefinition des Ausbaus unter Einbindung von Stakeholdern und den Gemeinden formulieren um den MIV zu reduzieren.

Themenbereich 4: Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahme 8: Klimastammtisch

Ziel: Schaffung von mehr Bewusstsein für den Klimaschutz und bekannt machen der KEM Vorderland-Feldkirch.

Inhalt: Durchführung von mehreren Klimastammtischen in der Region mit unterschiedlichen, Themen, Personengruppen und in unterschiedlichen Orten.

Maßnahme 9: Klima-Jahreskampagne

Ziel: Ein Thema während eines ganzen Jahres intensiv bewerben um das Bewusstsein für das Thema zu erhöhen und möglichst viele Personen in der Region zu erreichen.

Inhalt: Vernetzung mit Stakeholdern, Durchführen von Veranstaltungen, begleitende Öffentlichkeitsarbeit, Bewerbung und die Verwendung unterschiedlichster Formate und Kanäle.

Maßnahme 10: Klimaaktion für Jugendliche

Ziel: Die Perspektiven und Anliegen von Jugendlichen in Zusammenhang mit dem Klimawandel (KEM und KLAR!) werden sichtbar gemacht und in den Planungen der Region und Gemeinden berücksichtigt

Inhalt: Abstimmung mit dem Programm KLAR! der Region Vorderland-Feldkirch sowie Schulen und Stakeholdern, Konzeption und Planung, Bewerbung und Durchführung einer großen Veranstaltung für Jugendliche.

Maßnahme 11: Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: Aufzeigen der Folgen des Klimawandels, Sensibilisierung für das Thema Klimawandelanpassung und die Bedeutung und Aktivitäten der KEM Region Vorderland-Feldkirch

Inhalt: Öffentlichkeitsarbeit in unterschiedlichsten Formaten und Kanälen.